

An alle
Mitglieder der

Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.

Altenkirchen, im März 2020

Aktuelle Informationen

„Veränderungen im Vorstand“ – Rundbrief Nr. 26

Liebe Vereinsmitglieder,

in der letztjährigen Mitgliederversammlung hatte ich darauf hingewiesen, dass ich nicht mehr für den Vorsitz kandidieren möchte. Die im Laufe des Jahres 2019 geführten Gespräche verliefen alle erfolglos. Daher hatte ich mich entschlossen, mit einem Rundbrief im Monat August 2019 an alle Mitglieder zu appellieren, die Nachfolgeregelung doch ernst zu nehmen und nicht das Ende des Vereins zu riskieren.

Leider waren die Reaktionen auf diesen Brandbrief ebenfalls nicht von Erfolg gekrönt. Gespräche mit weiteren Personen führten dazu, dass sich unser Mitglied Alois Diel vorstellen könnte, dieses Amt nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit zu übernehmen. Nach ausführlichen Gesprächen im bisherigen Vorstand, haben wir eine Lösung des Problems entwickelt, die in der Mitgliederversammlung akzeptiert und einstimmig beschlossen wurde.

Wie oben ausgeführt, hat sich unser Mitglied Alois Diel bereit erklärt in die Vorstandsarbeit mit einzusteigen. Um die gesamte Materie näher kennen zu lernen, möchte er als stellvertretender Vorsitzender beginnen. In einer Vorstandssitzung haben wir diese neue Situation eingehend beraten und eine einheitliche Vorstellung über die Geschäftsaufteilung erarbeitet und verabschiedet. Dies bedeutet für mich, dass ich nochmals für den Vorsitz kandidierte und ggf. mein Amt dann niederlege, wenn Herr Diel signalisiert, die Führung des Vereins zu übernehmen. Solange werden wir gemeinsam den Verein führen, um Herrn Diel an all die Aufgaben heranzuführen und diese kennen zu lernen.

Des Weiteren hatten wir verabredet, dass der bisherige stv. Vorsitzende Stefan Schnell neu den Bereich „Öffentlichkeitsarbeit/Medien“ übernimmt, Herr Hans-Gerd Sanner weiterhin als Schatzmeister fungieren will, Frau Rosa Weiss weiterhin als Schriftführerin tätig werden möchte und die beiden Beisitzerinnen Marlies Nolden und Monika Gerhardt mit dem Bereich der Auftragsverwaltung/Stellvertretung betreut werden sollen.

Diesem Gesamtvorschlag ist die Mitgliederversammlung einstimmig gefolgt. Damit sind die satzungsmäßigen Positionen der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. für die nächsten zwei Jahre wieder besetzt und die Vereinsführung vollumfänglich geschäftsfähig.

Da Herr Alois Diel für den Großteil der Mitglieder unbekannt ist, wird er sich nachfolgend selbst und seine Ziele vorstellen:

Liebe Vereinsmitglieder,

mein Name ist Alois Diel, ich wohne seit 15 Jahren im Westerwald in Mammelzen und bin 65 Jahre alt und seit August 2019 bin ich im Ruhestand (sh. nebenstehendes Bild –re.-)

Beruflich war ich 50 Jahre im Beamtenverhältnis und hatte bei einer Gemeinde in Hessen die Leitung des Bau—und Ordnungsamtes.

Um die Menschen im Westerwald und da insbesondere die Menschen in der Verbandsgemeinde Altenkirchen näher kennenzulernen, interessierte ich mich für eine ehrenamtliche Tätigkeit in dem Bereich der Verbandsgemeinde. Durch meine bisherige berufliche Tätigkeiten und der Abwesenheit in der Woche war dies bisher für mich nicht möglich Menschen hier kennenzulernen und bei eventuellen Problemen zu helfen

Aufgrund einer Anzeige in dem Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Altenkirchen trat ich im Oktober 2019 in die Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. ein.

Meine Ziele sind:

- 1. Ehrenamtlich die Mitglieder der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. im Rahmen meiner Möglichkeiten zu unterstützen;*
- 2. Im Vorstand Aufgaben wahrzunehmen damit die Mitglieder des Vereins weiterhin unterstützt werden können;*
- 3. Den Vorsitzenden Franz Weiss und alle anderen Vorstandmitglieder bei der Bewältigung der doch sehr vielseitigen Aufgaben zu unterstützen;*
- 4. In Gesprächen mit allen Mitgliedern möchte ich die Menschen selbst und ihre Probleme kennenzulernen um entsprechende Hilfen zu organisieren.*
- 5. Umgekehrt wäre ich froh, wenn Sie mich und den Vorstand in der Aufgabenbewältigung unterstützen würden und sofern Sie in der Lage sind Hilfeleistungen anzubieten, dies großzügig zu tun.*
- 6. In diesem Sinne auf gute Zusammenarbeit um unser Motto „MITEINANDER – FÜREINANDER“ in die Tat umzusetzen.*

Ihr Alois Diel.



Der neue Vorstand der Seniorenhilfe (von li.) Monika Gerhardt, Auftragsverwaltung; Hans-Gerd Sanner, Schatzmeister; Rosa Weiss, Schriftführerin; Franz Weiss, Vorsitzender; Stefan Schnell, Öffentlichkeitsarbeit/Medien; Marlies Nolden, Auftragsverwaltung und Alois Diel, stv. Vorsitzender.

Neuer Seniorenbeirat in der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld

Seit mittlerweile zehn Jahren gibt es den Seniorenbeirat Flammersfeld. Die Interessenvertretung für Senioren, die im Bereich der ehemaligen Verbandsgemeinde Flammersfeld vielfältig agiert hat, breitet nun ihren Aktionsradius aus. Denn mit der Verschmelzung der Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld zum 1.1.2020 dehnt sich die Arbeit der Männer und Frauen des Gremiums nun auch auf das Gebiet der einstigen Verbandsgemeinde Altenkirchen aus.

Sieben neue Mitglieder konnte Bürgermeister Fred Jüngerich verpflichten, davon vier Mitglieder der Seniorenhilfe Altenkirchen e.V. *Dies sind: der stv. Vorsitzende der Seniorenhilfe Altenkirchen Alois Diel Mammelzen, Schatzmeister Hans Gerd Sanner Altenkirchen, Frau Edith Lilith Krauß Racksen und Reinhard Lindlein Eichelhardt.*

Wichtigstes Anliegen des Beirates ist es zunächst einmal, dessen Aufgaben und Mitglieder bekannt zu machen. Daher werden im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde die Kontaktdaten der Mitglieder des Seniorenbeirates veröffentlicht werden, damit Senioren, die Rat suchen, auch vor Ort einen Ansprechpartner finden. Darüber hinaus sollen in Zukunft wöchentlich Sprechstunden, vorzugsweise in den Rathäusern in Altenkirchen und Flammersfeld angeboten werden.

Verfolgen Sie also die weitere Entwicklung und die künftig vorgesehenen Angebote im Rahmen der Veröffentlichungen im Mitteilungsblatt der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld unter der Rubrik „**Senioren-Info**“.

Den Mitgliedern des Seniorenbeirates ist es ein großes Anliegen, den Erfahrungsaustausch der Senioren untereinander zu fördern und Maßnahmen für die Anliegen dieser Altersgruppe zu koordinieren und zu unterstützen.

Corona-Virus beeinträchtigt auch unsere Hilfstätigkeit

Die Leitlinie unserer Hilfstätigkeit ist: ***Jede/r Helfer/in entscheidet – ob, wann und wie oft er bereit ist die angefragte Hilfsleistung zu erbringen.***

Da die überwiegende Zahl der Helferinnen und Helfer selbst zu den gefährdeten Personenkreis gehören, hat die vorgenannte Zusage in der augenblicklichen Situation besondere Bedeutung. Die Entscheidung obliegt bei jedem Einzelnen selbst.

Sofern die Hilfen ohne größeren persönlichen Kontakt (Einkaufen, Rasen mähen usw.) erbracht werden können ist das Ansteckungsrisiko erheblich eingeschränkt. In allen anderen Fällen ist eine sorgfältige Abwägung durch jeden Einzelnen erforderlich.

Sollten wir aus diesen Gründen Hilfeleistungen nicht erbringen können, bitten wir um Ihr Verständnis. Wir werden jedoch versuchen, dass Ihnen über andere Hilfsdienste ggf. geholfen werden kann. Bitte nehmen Sie in diesen Fällen telefonischen Kontakt mit uns auf (02681/982343 oder 0171/4149126).

Da zu befürchten ist, dass weitere Einschränkungen (Ausgangssperre?) im sozialen Zusammenleben verordnet werden, bitten wir Sie um Verständnis, dass wir uns den jeweils gegebenen Situationen – auch kurzfristig - anpassen müssen.

Aktuelle Informationen erhalten Sie laufend neu unter www.msagd.rlp.de unter dem Titel: „*Informationen zum Coronavirus*“. Aktuell „Empfehlungen für Personengruppen mit erhöhtem Risiko einer COVID-19 Infektion“.

Auch wir informieren über aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen auf unserer Web-Seite www.seniorenhilfe-ak.de.

Wenn Sie den wichtigsten Empfehlungen der Fachleute folgen, hoffen wir, dass Sie sich nicht mit dem Coronavirus infizieren und somit gesund durch die nächsten Wochen und Monate kommen.

Dies wünschen Ihnen

Franz Weiss, Vorsitzender und Alois Diel, stv. Vorsitzender
Seniorenhilfe Altenkirchen e.V.